

Beilage zu Nr. 79 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 1. April 1860.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 60 Schachtruthen Kies zur Planirung des Marktplazes soll von geeigneten Unternehmern besorgt werden. Unternehmungslustige werden daher ersucht, die Bedingungen in meinem Bureau einzusehen und bis zum 4. April Vormittags 10 Uhr schriftliche Offerten daselbst abzugeben.
Halle, den 31. März 1860.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Soeben erschien:

Evangelisches Gesangbuch zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend. Nebst einem Anhang von Gebeten für die öffentliche und häusliche Andacht. Herausgegeben von dem **Evangel. Stadt-Ministerio in Halle.** 16. Ausgabe. **Preis ungebunden 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.**

Daselbe ist in billigen und theuren Einbänden mit und ohne Goldschnitt vorrätzig.

Neu eingerichtetes **Evangelisch-lutherisches Gesangbuch**, welches nach der Ordnung des Heils die christlichen Glaubenslehren und Lebenspflichten in sich enthält, zum Gebrauch sämmtl. evangel.-lutherischen Gemeinden der **Grafschaft Mansfeld** Magdeb. Hoheit, größtentheils aus dem bisherigen **Cislebischen Stadtgesangbuche**, theils auch aus andern approbirten Gesangbüchern mit der genauesten Prüfung zusammengetragen von **Adam Struensee**, der Gottesgelahrtheit Professor ic. ic. Neue revidirte und mit einem Liederanhang versehene Ausgabe. **Preis 15 Sgr., in Leder gebunden 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., fein in Chagrinleder 2 R $\frac{1}{2}$.**

Zu Confirmationsgeschenken empfehlen wir die **Bibel-Ausgaben der Cansteinischen Bibel-Anstalt,**

welche in großer und kleiner Schrift so wie in den verschiedensten Einbänden bei uns vorrätzig gehalten werden.

Duchhandlung des Waisenhauses.

Am 2. u. 3. April c. werden die Pensionen für die Königl. **General-Wittwen-Kasse** aus-
Domplatz Nr. 5.

Auction.

Montag den 2. April Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich wegen Verkauf des **Funk'schen Gartens, Obersteinthor** alhier, gut erhaltenes **Mobiliar**, als: Wanduhren, etwas Glas und Porzellan, 1 kupf. Kessel, Sopha's, Schank- u. andere Schränke, Spiegel, gr. u. kl. Tafeln, Garten-, Laden-, Wachs- u. Ausziehtische, Bänke, Garten-, Polster- u. Rohrstühle, 1 Billardgestelle, 1 fast neue Hobelbank mit Werkzeug, 1 sehr gute Doppelflinte, Hausgeräthe u. dgl. m.
Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Feine sächsische Tisch-Butter à U. 8 Sgr.,
desgleichen Back-Butter à U. 7 Sgr.,
Schmelzbutte, Prima-Qualität, à U. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
und täglich frische, beste **Hamburger Preßbefe**
Friedr. Wilh. Dalchow.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem hentigen Tage verlegte ich mein seit vielen Jahren am Markt Nr. 15 befindlich gewesenes

Butter- und Materialwaaren-Geschäft nach dem früher **Schliack'schen**, später **Fienisch'schen Hause Marktplatz** und **Bärgass-sen-Gcke Nr. 1.**

Leop. Kühling.

Frische **Schmelzbutte**, **Salzbutte** in verschiedenen Sorten, sowie auch **ungar. Schweineschmalz** empfiehlt billigt die Butterhandlung von
Leop. Kühling,
gr. Steinstraße Nr. 73 u. Marktplatz u. Bärgassen-Gcke Nr. 1.



Die Schlesische Feuer-Versicherung in Breslau

wird in Halle, außer der dasigen Hauptagentur, auch noch durch den **Specialagent** daselbst,
Herrn Heinrich Fritsch, große Ulrichsstraße Nr. 21,
 vertreten, welcher zur Vermittelung der, von der Hauptagentur sofort zu vollziehenden Versicherungen,
 jederzeit bereit sein wird. **Die Direction.**

Die beliebten **nur echten Gnadauer Brekeln** sind fortwährend zu haben
 obere Leipziger Straße 69. Mehl-Handlung 69.

An- u. Abmeldezettel **Stdr. Rosenberg, fl. Stfr. 4.**

Broihan

nächste Woche Montag u. Mittwoch in der Brauerei
 gr. Ulrichsstraße Nr. 49 bei **Wilh. Naumann.**

Kinderwagen-Verkauf Rittergasse Nr. 14.

1 Schreibsekretair (Nußbaum), birkene u. kie-
 ferne Kommoden, Wachsstischche, 1- u. 2 schläfrige
 Bettstellen, 2 Duzend Rohrstühle verkauft
 Geißeßtraße Nr. 54.

Ein Paar neue eichene Bettstellen sind billig zu
 verkaufen Gottesackerstraße Nr. 15.

Mehrere Kleidersekretaire, Kommoden, Brett-
 stühle verkauft gr. Brauhausgasse Nr. 14.

3 Ziegenlämmer zu verk. Kann. Thor Nr. 1.

1/2 Duz. Nußbaumstühle verkauft wegen
 Raum billigt **C. G. Schmidt, gr. Schloßg. 6.**

Einen Lehrling nimmt

C. G. Schmidt, Modell- u. Möbel-Tischler,
 große Schloßgasse Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus zu
 3—4000 *R.*, das wenigstens zu 6 Procent sich
 verzinst, gegen 1000 *R.* Anzahlung.

A. Sinn, Lucke Nr. 9.

Eine Spielbasse, die jedoch nicht ganz ge-
 wöhnliche Tänze spielen darf, wird bis Montag zu
 kaufen gesucht. Das Nähere Herrenstraße (Stroh-
 hof) Nr. 5, 1 Tr. Sprechzeit früh von 8—1 Uhr

Möbelfuhrwerk, 1-, 2- u. 3spännig, in-
 nerhalb u. außerhalb billigt Brunnenplatz 16.

Kartoffelacker ganz nahe am Leipz. Thore
 zu verpachten. Näheres fl. Sandberg Nr. 9.

Ein rechtlicher Mann, der mit Pferden umzu-
 gehen weiß, sucht als Hausmann oder Hausknecht
 Stellung. Zu erfragen fl. Klausstr. 5, im Laden.

Einige gute Weisnäherinnen finden noch dauernde
 Arbeit bei **Albert Möhrig.**

Es wird eine Aufwärterin zum 1. April gesucht
 Rannische Straße Nr. 6.

Eine Dame sucht zum 1. Juli eine Wohnung
 von 2 Stuben und 2 Kammern mit sonstigem Zu-
 behör. Adressen bittet man Marktkirche 4 abzugeben.

Zum 1. Juli

wird ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche
 nebst Zubehör in einem reinlichen Hause, gleichviel
 in welchem Stadttheile, zu miethen gesucht. Offer-
 ten nebst Angabe des Preises bittet man **Schmeer-
 straße Nr. 36** abzugeben.

In meinem Hause, Rathhausgasse Nr. 7, sind
 noch 2 Familienwohnungen zum 1. April d. J. zu
 beziehen. **Dettenborn.**

Die zweite Etage des Hauses Fleischergasse
 Nr. 25, dem bot. Garten gegenüber, welche jetzt
 Herr Rechnungsrath **Möhrig** bewohnt, ist zu ver-
 miethen und den 1. October d. J. zu beziehen. An-
 zusehen täglich von 10 bis 2 Uhr.

Carl Rathcke.

Ein großer heller Saal nebst Bodenraum zur
 Aufbewahrung leichter Gegenstände ist zu verpachten.
 Näheres fl. Sandberg Nr. 9.

Durch die Versetzung des Herrn Oberlehrer
Neubauer wird die obere Etage im Hause Rutsch-
 gasse Nr. 1 disponibel und kann zum ersten Juli
 d. J., auf Verlangen auch schon früher, bezogen
 werden.

!! Der Ausverkauf im billigen Laden wird fortgesetzt !! und die Preise noch billiger gestellt!

Eine große Parthie angefangene wollene Stickereien nebst Zuthaten, wie z. B. Teppiche, Rückensissen, Fußbänke, Klingelzüge, Ofenschirme, Reisetaschen, Dreilier, sowie Papier- u. Lederarbeiten, ein großes Lager Zeugstiefeln, gut gearbeitet, 25 Sgr. — 1 R^g P., 500 P. warme Hausschuhe 11 Sgr. an P., Filzschuhe 10 Sgr. an P., Gummischuhe 10 Sgr. P., Kinderstiefel 10 — 12½ Sgr. P., Umschlagetücher von 1 R^g St., Poil de chèvre 3½ Sgr. Elle, br. Rattun 3 Sgr. 4 & Elle, Herrentücher 9 Sgr. an St., Taschentücher von 2½ Sgr. St., gute Handtücher 2½ — 3 Sgr. Elle, Shawls 3 Sgr. an St., wollene Strickjacken 20 Sgr. an St., Jäckchen, Kleidchen, Umwürfe, Kittelchen für Kinder 10 Sgr. an St., Kravattentücher 18 & St., Kindertaschen 18 & St., Beruhigungskäpsel 4 Sgr. St., 200 St. Tuchmützen 10 Sgr. St., Gummihosenträger 5 Sgr. à P., Fanchons 7½ Sgr. an St., Rämme 6 & an St., Haarpfeile 9 & an St., Armbänder 2½ Sgr. à P., 300 St. Kravatten und Schlipse 2½ Sgr. an St., Gürtel 2 Sgr. St., Messer u. Gabel 6 & an St., Küchenmesser 1 Sgr. an St., zweischneidige Taschenmesser 2½ Sgr. an St., Scheeren 15 & an St., gute Rasirmesser nur 7½ Sgr. St., Portemonnaies u. Cigarrenetuis 18 & an St., Wachsdecken über Tische sehr billig, Sonnenschirme 20 Sgr. an St., Herrenhüte 20 Sgr. an St., Pfeifen 5 Sgr. St., seidene Besäße, die 1 R^g gekostet, nur 6 Sgr. St., eine Parthie neue Sommer-Röcke, die ich auf gerichtlicher Auction billig gekauft habe, verkaufe ich ebenfalls sehr billig; Socken 3 Sgr. P., Glacehandschuh 4 Sgr. an P., dito Buzkin 5 Sgr. an, dito Zwirnhandschuh 18 & an P., eine Parthie feine Robrstöcke sehr billig, schwerer Buzkin zu Beinkleidern sehr billig, geklöppelte Hanstragen 4 — 5 Sgr. St., Striche, Schleier 6 Sgr. St., Herren- u. Damen-Chemifetts, Schnürsenkel Duz. 8 & an, Eisengarne alle Farben 2 & St. u. n. m. G.

Schmeerstraße 13. 13. 13.

Pergamenter.

Eine kleine Wohnung mit Gartenpromenade, auch als Sommerlogis, ist für 36 — 40 Thlr. zu vermieten vor dem Mannischen Thor Nr. 12.

Eine Wohnung mit Verkaufslocal, passend für Fleischer oder Handeltreibende, ist von jetzt ab zu vermieten. Das Nähere Spitze Nr. 19.

Eine freundliche große Stube ist mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind Stuben und Kammern nebst Zubehör von jetzt ab und Johannis d. J. zu beziehen Rittergasse Nr. 18, zwei Treppen hoch zu erfragen.

Eine Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten Steinweg Nr. 41.

Eine anständige Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, ist von jetzt ab an reinliche, stille Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Näheres Geiststraße Nr. 18, eine Treppe hoch.

Ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet ist an einen jungen Kaufmann billig zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine möblierte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten
Leipziger Thor Nr. 55.

Eine freundl. möblierte Stube in einem anständigen Hause ist von jetzt ab an einen soliden Herrn zu vermieten u. 15. April oder 1. Mai zu beziehen. Neumarkt, Fleischergasse Nr. 41, zwei Treppen h.

Ein Parterre-Logis für ein Paar Leute zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen, und ein kleineres, oben, von einer Dame beliebig zu beziehen Steinweg Nr. 11, 1 Treppe.

Der Laden kleine Ulrichsstraße Nr. 29 ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis, Geiststraße, ist veränderungs halber für den Preis von 50 Thlr. zum 1. Mai, Juni oder Juli zu beziehen. Näheres Geiststraße Nr. 52.

Anständige Schlafstellen kl. Sandberg Nr. 16.

Eine fr. Schlafstelle offen Mittelwache Nr. 11.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Schlafstellen stehen offen Unterberg Nr. 5


Zur Beachtung.


Metachromatypie ist die Kunst, vorgerichtete Farbenbilder, Gold und Silberverzierungen, Schriften u. s. w. auf **alle** Gegenstände **dauernd** zu übertragen.

Diese Uebertragung hat ein Feld der vielseitigsten Anwendung, indem jedes dazu geeignete Bild, Landschaften, Bouquets, Figuren u. s. w. nach zu erhaltender Anweisung auf Papier, Wachstuch, Leder, Holz, Porzellan, Glas, Seiden und alle andern Stoffe, **leicht und ohne irgend welche Vorkenntniß in wenigen Minuten** übertragen werden kann, dadurch als eine zugleich anziehende, wie nützliche Beschäftigung für die Mußestunden sich eignet und ganz besonders für **Damen** empfehlenswerth erscheint.

Cartons mit deutlicher Gebrauchsanweisung und allen nöthigen Gegenständen, worunter 40 Stück der geschmackvollsten Bilder in den lebhaftesten Farben sind à **Stück 1 N.** zu haben bei

Emil Meyer. Leipzig.

 **Gummischuhe** reparire ich fortwährend schnell. **Rebuschieß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

 **Sadern** kaufe ich fortwährend das **A.** mit 5 **S.**; bei Parthieen sehr hohen Preis. **Rebuschieß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Dienstag den 3. April

Dritte und letzte Quartett-Unterhaltung im Saale des Kronprinzen.

Anfang präcis 6 Uhr.

E. John, Stadt-Musikdirector.

Billete à 12¹/₂ *Sgr.* sind bei Hrn. **Karmrodt**, grosse Steinstrasse, und in meiner Wohnung, Promenade Nr. 25, zu haben.

In der Nähe des großen oder kleinen Berlins wird zum 1. Mai oder auch früher eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn **C. Pogelt**, Klausthorstraße Nr. 8.

Mit hoher Bewilligung bleibt das Dampf-Caroussel noch Sonntag den 1. April stehen; ich bitte um geehrten Besuch. **G. Günther.**

Schleier gefunden Schulgasse Nr. 1.

Montag den 2. April Abends 8 Uhr Versammlung der **Badenser** Kameraden im Bürgergarten.

Die Comp. Nr. **C. S. B.** möge bei ihren **M—n** wie am Freitage vorsichtiger zu Werke gehen.

Bei meiner Abreise von Halle nach Berlin sage ich allen Freunden herzliches Lebewohl.

H. Bielig geb. **Nikolai.**

Mit Bewilligung der hiesigen Theater-Direction werde ich den nächsten Montag als den 2. April c. eine musikalisch-dramatische Vorstellung im hiesigen Schauspielhause zu meinem Besten veranstalten. **Entrée Mittelpreise.**

Zu diesem Zwecke haben Fräulein **Brettschneider** aus Leipzig, die Herren **Alexander Köckert** und **Czischke**, beide Mitglieder des Leipziger Stadttheaters, sowie auch Herr **Ludwig Köckert**, Mitglied des Hoftheaters zu Detmold und die geehrten Mitglieder des hiesigen Stadttheaters: Fräul. **Koch**, Fräul. **Könen**, Fräul. **Müller**: die Herren **Bieler**, **Königsdörfer** und **Tappenbeck** ihre gütige Mitwirkung zugesagt.

Ganz ergebenst erlaube ich mir, ein hochverehrtes Publicum zu dieser Vorstellung einzuladen und um gütige Theilnahme zu bitten.

Das Nähere wird durch den Theaterzettel bekannt gemacht.

Halle, den 31. März 1860.

Friederike Klaus-Uckermann.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.